

Sicherheitshinweise:

Sportunfälle der vergangenen Jahre machen es nötig, die Teilnehmer schriftlich vorab auf die Gefährdungen hinzuweisen, von denen sie beim Betreiben der Sportart betroffen sein können. Vor Ort findet nochmals eine Belehrung statt. Soweit notwendig wird in die Handhabung des Materials eingewiesen. Die Unternehmungen werden vorher besprochen, auf bekannte Gefahrenstellen wird hingewiesen.

Eine Haftung des Bezirks Schwaben im BKV ist ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

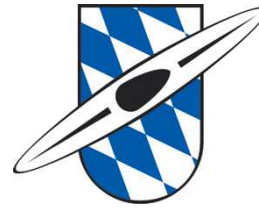
Zur Einschätzung der Leistungsfähigkeit des Teilnehmers sind die Angaben zur eigenen Person insbesondere in Hinblick auf Können, Erfahrung und eventuelle körperliche Einschränkungen wahrheitsgemäss zu machen.

Mit den nachfolgenden Hinweisen kommt der Bezirk Schwaben des Bayerischen Kanuverbandes und die in seinem Auftrag tätigen ehrenamtlichen Funktionsträger und Ausbilder ihrer grundsätzlichen Belehrungspflicht nach. Kajakfahren und Kanufahren ist mit verschiedenen Gefahren verbunden, die sich auf die Unversehrtheit und Gesundheit des Sportlers nachteilig auswirken können. Man kann sich auf die unterschiedliche Art und Weise verletzen, insbesondere aber ertrinken. Deshalb sind ausreichende Schwimmkenntnisse notwendig und die Anwendung der nachfolgenden Ausrüstungs- und Verhaltenshinweise unbedingt zu beachten.

Die Boote sind unsinkbar zu machen. Dazu sind entsprechende Auftriebskörper zu verwenden oder die Verwendung von geschotteten Booten.

Bei den Fahrten sind Schwimmwesten zu verwenden. Die Teilnehmer müssen bei gemeinsamen Fahrten bei der Gruppe bleiben. Bei Kenterungen ist der Gekenterte beim Boot zu bleiben und achtet darauf, dass sein Material zusammenbleibt.

Soweit notwendig ist Kälteschutzkleidung zu tragen. Bei Kenterungen ist gegenseitig Hilfe zu leisten. Den Weisungen der Fahrtenleitung ist unbedingt Folge zu leisten.



**Bayerischer Kanuverband
Bezirk Schwaben**



2 x Lech



**Abpaddeln auf dem Forggensee und
dem Lech**

23. - 25. September 2022

Anmeldeschluss 05.09.2022

Zweimal Lech

Der wilde Lech. Das war einmal. Kein Fluss der aus den Alpen nach Bayern fließt ist im Freistaat so malätriert worden wie der Lech. Im Keltischen "Licca", die Eilende genannt, ist der Lech in Bayern weitgehend nur noch eine Staueentreppe. Gebaut zur Stromerzeugung, vorallem aber zur Mltfinanzierung des Main-Donaukanals. Wenige Strecken fließen noch und lassen die Großartigkeit des nach dem zweiten Weltkrieg weitgehend zerstörten Wildflusses erkennen.

Wer den freien Lech erleben will muss nach Österreich gehen, Zumindest im Moment ist er oberhalb Reutte weitgehend in seiner Fließdynamik und seinem Flusstal erhalten. Eine Koalition grüner Ambitionen und der Energiewirtschaft lassen aber einen Verbauungswahn an den Flie0gewässern befürchten. Also paddelt die Flüsse solange es sie noch gibt.

Wir werden an diesem Wochenende auf dem gestauten Lech, also dem Forggensee und auf dem fließenden Lech zwischen Dessau und Schongau unterwegs sein.

Unsere Planung kann aufgrund von Wetter- und Wasserverhältnissen auch kurzfristig verändert werden.

Jeder fährt auf eigene Rechnung und eigenes Risiko.

Adresse für das Navi:

[Bachtalstr. 10; 87669 Rieden; Camping Magdalena](#)

Die Ausrüstung

- unsinkbar gemachtes Wanderkajak, WW-Kajak, Faltboot oder Canadier
 - Paddel ggf. Ersatzpaddel
 - Kälteschutzkleidung
 - Schwimmweste
 - Wurfsack
- ggf. Ersatzkleidung in wasserdichten Säcken mitführen!

Der Ablauf

Freitag 23.06.	Anreise
Samstag 24.09.	Forggenseerunde, Tagestour, 25 km
Sonntag 25.09.	Litzauer Schleife ca. 2h, 12,5 km danach Abreise

Schwimmwestenpflicht !!!

Fahrtenleiter + Anmeldung bei Thomas Angele
Mobil: 01520 139 68 80
e-mail thomasangelemail@gmail.com